

-2-  
2024

# Wohnbauten-info

Mieter- und Kundenzeitschrift

## Unternehmensnachrichten:

Baustellenreport mit Blick hinter die Kulissen;  
Baustelleneröffnung „neues CAMP“; „Schauf-  
fernster“ in der Vierradener Straße S. 3

## Balkonwettbewerb 2024:

Machen Sie mit!

S. 10

## Stellenausschreibung:

Bauingenieur

S. 4

## Wohnbauten-Frühshoppen mit Blasmusik:

Am Sonntag, 01. September 2024

S. 12

## ... aus der Mieterbetreuung:

Sommerinformationen

S. 9

Vermietungsangebot  
Gewerbe Sonnenhaus

S. 26

## Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder:

Hoffest am 04. Juli 2024;

Jahresausstellung „Systemrelevant“

S. 15



Wildbienenmonitoring in der E.-Welk-Straße – ein großer Erfolg (Foto: Doreen Petrak)



WOHNBAUTEN SCHWEDT

3	Unternehmensnachrichten: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Baustellenreport</li> <li>▪ Baustelleneröffnung „neues CAMP“ am 23.04.2024</li> <li>▪ Family Day</li> <li>▪ „Schaufenstern“ mit der Integrations-Kita Regenbogen</li> </ul>
9	Ein kleiner bunter Strauß an Sommerinformationen
10	Balkonwettbewerb
11	Unser Blumenstrauß
12	Wohnbauten-Frühshoppen mit Blasmusik
14	Vorgestellt: Reha.Tech – im neuen Showroom am 2. Standort im „Camp“
15	Musik- und Kunstschule: Hoffest & Jahresausstellung
18	Zukunftstag am 25.04.2024
20	Anekdoten aus dem Stadtmuseum
23	Wildblumenwiesen – Vielfalt der Wildbienen retten
25	young Wohnbauten team: Von der Zeitanzeige zum persönlichen Assistenten – die Smartwatch
26	Gewerberaum sucht Mieter!
27	Buchtipps der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk



Die Wildblumenwiese in der E.-Welk-Straße mit einem Insektenhotel. In diesem idealen Lebensraum tummeln sich die Wildbienen.

## Zum Titelbild

Unser Titelbild zeigt die Natternkopf-Mauerbiene.

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

biologische Vielfalt und Diversität gewinnen zunehmend an Bedeutung. Wussten Sie, dass Schwedt/Oder Mitglied im Verein Kommunen für Biologische Vielfalt e.V. ist? Die Mitglieder engagieren sich in besonderer Weise für Naturschutzmaßnahmen und unterstützen die wichtigsten Protagonisten in ihrer Arbeit. In Schwedt/Oder gibt es eine starke Lobby für den Umweltschutz. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle die Zusammenarbeit vieler engagierter Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Vereinen für Biodiversität in der Stadt. Mit dem Nationalpark Unteres Odertal vor unserer Haustür ist Naturschutz in unserer DNA.

Im Artikel auf Seite 5 erfahren Sie, wie sich wertvolles Leben auf den Wildblumenwiesen in unserem Bestand entwickelt hat. Einige vom Aussterben bedrohte Wildbienenarten sind hier nachgewiesen worden. Ein Ergebnis, mit dem keiner gerechnet hat, als wir im Jahr 2020 auf verschiedenen Flächen im Stadtgebiet ca. 6000 m<sup>2</sup> Wildblumenwiesen professionell angelegt haben. Das Ergebnis macht uns stolz und zeigt, dass Biodiversität in urbanen Lebensbereichen funktioniert. Auch in den Schwalbenturm an der Ehm-Welk-Straße ist Leben eingezogen, denn für alle 48 Nester hat sich ein Brutpaar gefunden.

Immer häufiger findet man auch in den Gartenmärkten einen Hinweis auf bienenfreundliche Balkon- und Beetpflanzen. Es müssen also nicht immer Geranien oder Petunien sein. Wunder schön auf dem Balkon sind auch Polsterbohnenkraut (lilafarben), Goldmarie (gelb) oder Vanilleblumen (blau). Wir sind gespannt auf die Bewerbungen zu unserem Balkonwettbewerb. Einzelheiten zum Wettbewerb finden Sie auf Seite 10.

Auch in diesem Jahr zieht am Bollwerk vor dem Haus Polderblick die Blasmusik ein. Das große Uckermärkische Blasorchester wird für die zahlreichen Besucher aufspielen und ordentlich Stimmung vor das Haus Polderblick bringen. Am 01. September 2024 um 10.00 Uhr werden die Blasmusiker gewohnt einmarschieren. Merken Sie sich den Termin vor, wir freuen uns auf Sie.

Aber jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung und wünsche Ihnen einen sonnigen und erlebnisreichen Sommer.

Herzliche Grüße Ihre

*Jens Kötter - 21*



## Baustellenreport

### ◆ Fassadenrenovierungen

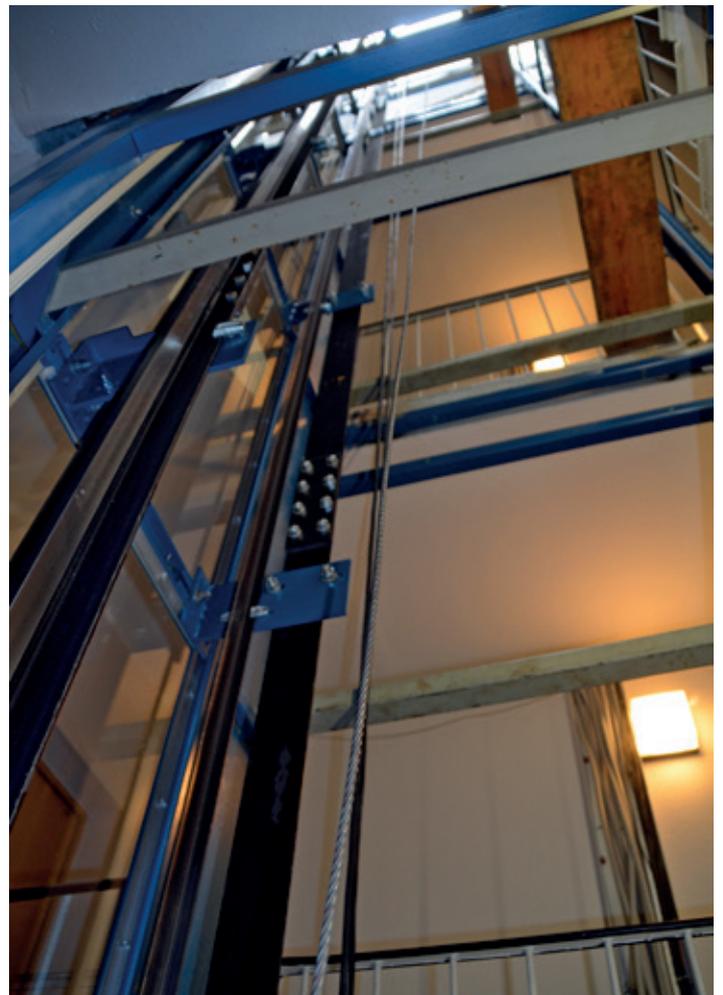
Die Wohnbauten Schwedt ist praktisch in allen Stadtteilen in unseren Wohnanlagen aktiv. Wobei die verschiedenen Maßnahmen nicht unterschiedlicher sein können. Die Fassadenrenovierungen sind ein deutliches sichtbares Zeichen für unsere Baumaßnahmen. Neben dem Treppenhaus erhalten auch die Fassaden neue bzw. frische Farbanstriche. In der J.-v.-Liebig-Straße 1–5 wurden auch die besonderen Details an der Fassade, die Vögel, erhalten und wurden wieder in Szene gesetzt. Das Blau strahlt nun intensiver und passt gut zu unserer Stadt am Fluss.

Weitere Fassadenrenovierungen haben in der B.-v.-Suttner-Straße 1–17 begonnen. Dieses Wohngebäude wird sein äußeres Erscheinungsbild stark verändern und dann eher schlicht und schick erscheinen. Sie dürfen gespannt sein.

Anders in der R.-Luxemburg-Straße 43–46, hier wird die vorhandene Fassadengestaltung beibehalten, aber der Farbanstrich erneuert. Momentan wird am Gebäude Nr. 44 gearbeitet. Bevor der neue Anstrich aufgetragen wird, reinigen die Mitarbeiter der Firma Voss die Fassaden und bereiten so den Untergrund für eine langlebige Haltbarkeit vor.

### ◆ Aufzugsnachrüstung

Ganz anders gelagert sind die Arbeiten in der K.-Niederkirchner-Straße 19 – 27 – hier werden Aufzüge nachgerüstet. Das bedeutet schon intensivere Bauarbeiten, die aber im Ergebnis für barrierearme Zugänge zum Haus sorgen. Mit dieser Maßnahme sind über 40 % unseres Wohnungsbestandes im Stadtteil Talsand mit einem Aufzug erschlossen. Dieses Ergebnis sorgt unter anderem dafür, dass sich die Wohnungen weiterhin gut vermieten lassen. Die Bewohner profitieren außerdem von einer guten Infrastruk-



tur. Aufzug marsch soll es hier Ende August 2024 heißen. Mit der Renovierung der Treppenhäuser wird die Baumaßnahme endgültig abgeschlossen und das Gebäude ist so fit für die nächsten Jahre.

### ◆ Grüne Terrassen

In den letzten Zügen befindet sich der Neubau in der Dr.-Th.-Neubauer-Straße – die „Grünen Terrassen“. Die ersten Wohnungsübergaben fanden Anfang Juni statt und so ist der Hausaufgang 2a bereits mit Leben gefüllt. Der Einzug in der 2b wird bis Mitte Juli erfolgen. Die sukzessiven Übergaben haben den Vorteil, dass sich das Einzugs geschehen über einen längeren Zeitraum gestaltet. Ende Juli werden die Wohnungen übergeben sein und dann wird im August/September der Einzug und die Fertigstellung mit einem kleinen Fest gefeiert.

### ◆ Neubau zentrale Feuerwache

Die neue zentrale Feuerwache wird in diesem Jahr nicht fertig sein. Der Baufortschritt ist aber unübersehbar. Die einzelnen Gebäude sind mindestens im Rohbau fertig. Im Funktionsgebäude läuft der Innenausbau auf Hochtouren und der nächste neuralgische Punkt ist die Einbringung des Estrichs. Wenn wir hier das Ziel Ende August erreichen, dann kann weitergearbeitet werden und ein wichtiges Zwischenziel ist erreicht. Die Fahrzeughalle sieht von außen, mit den imposanten Toren, schon ziemlich beeindruckend und fertig aus. Im Inneren steht jedoch noch einiges auf der Agenda. Der nächste bauliche Höhepunkt ist die Einbringung des Rüttelbodens, was gleichzeitig eine Premiere ist.

Aber was ist ein Rüttelboden? Der Rüttelboden ist ein Verbund aus keramischem Bodenbelag mit der darunterliegenden mineralischen Bettung, die die Funktion eines Estrichs übernimmt. Hierbei handelt es sich um eine rationalisierte Form der Dickbettverlegung. Der Boden hält so den starken Beanspruchungen der Einsatzfahrzeuge stand, die bis zu 40 Tonnen auf die Waage

bringen. Der Schlauch- und Übungsturm, Wahrzeichen der zentralen Feuerwache, ist im Inneren bereits mit einem Treppenhaus ausgestattet und erhält in Richtung W.-Seelenbinder-Straße eine Holzfassade. Hier werden die Feuerwehrkameraden zukünftig ihre Übungsstunden absolvieren, um für spätere Einsätze gut gerüstet zu sein. An der Fassade ist bereits der Schriftzug 112 und das Logo der Feuerwehr aufgemalt.

Die Schlauchwäsche ist im Rohbau fertig und auch hier wurde bereits mit dem Innenausbau begonnen. Sie ist direkt mit dem Schlauchturm verbunden, denn nach der Wäsche kommt die Trocknung. Die verschiedenen Gebäude mit den unterschiedlichsten Nutzungen sind nach wie vor eine große Herausforderung für unseren Projektleiter René Ludwiczak. Aber er hält das Heft fest in der Hand und koordiniert die verschiedenen Gewerke. Der tägliche Besuch der Baustelle ist ein Muss und nicht selten sind so Probleme auf schnellem Weg zu klären. Gerade wenn es auf der Baustelle mal wieder zugeht wie in einem Ameisenhaufen oder ein Zahnrad klemmt, ist ein gutes Management gefragt.



Für unsere Abteilung Technik suchen wir im Zuge einer Nachfolgeregelung zum schnellstmöglichen Zeitpunkt

## einen Projektleiter (m/w/d) in Vollzeit

(Bauingenieur)

### Ihr Aufgabengebiet:

- Realisierung anspruchsvoller Projekte im Bestand und Neubau unter Beachtung der Kosten-, Termin- und Qualitätsziele – Betreuung unserer Baustellen
- Vorbereitung von Ausschreibungen und Vergaben der Neubau-, Modernisierungs- und Instandsetzungsvorhaben
- Schnittstelle zwischen externen Planern und den Fachabteilungen
- Durchsetzung der Vertragspflichten aller Auftragnehmer in der Planungs- und Bauausführung
- Betreuung der Bestands- bzw. Neumieter

### Ihr Profil:

- Fach-/ Hochschulstudium des Bauingenieurwesens mit dem Schwerpunkt Hochbau oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse im Planungs- und Baurecht, im Bauvertragsrecht und in der HOAI.
- sichere Anwendung der MS-Office-Produkte und die Bereitschaft sich in unser ERP-System WODIS Sigma einzuarbeiten
- selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- wirtschaftliches Denken und Handeln
- sicheres Auftreten sowie Eigeninitiative
- wohnungswirtschaftliche Vorkenntnisse wären wünschenswert

### Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz in einem engagierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung
- gute soziale Leistungen nach dem Tarifvertrag der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
- regelmäßige betriebsinterne Workshops und Weiterbildungen
- betriebliches Gesundheitsmanagement
- einen Arbeitsplatz vor Ort - keine Reisetätigkeit

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an folgende Adresse:

Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Personalabteilung

Frau Müller-Börnink

Am Holzhafen 2

16303 Schwedt/Oder

oder [pw@wohnbauten-schwedt.de](mailto:pw@wohnbauten-schwedt.de)



## Ein Blick hinter die Kulissen der Baustelle zentrale Feuerwache



*Blick in die Fahrzeughalle*



*Die neue Leitstelle*



*Traditionszimmer für Ausstellungszwecke*



*Blick in die Schlauchwäsche mit Übergang zum Schlauchturm*



*Anhängershalle im Rohbau*



*Sprungschacht*



*Aufenthaltsraum für Freiwillige Kräfte zur Gemeinschaftspflege*



*Die Atemschutzübungsstrecke*



## Baustelleneröffnung „neues CAMP“ am 23.04.2024

Das neue CAMP, bisher bekannt als „Pub“ hat in den zurückliegenden Jahrzehnten eine wechselvolle Nutzung erfahren. Auch deshalb ist das Gebäude innerhalb des Geschäfts- und Freizeitzentrums ein Sinnbild für Transformation.

Ein kurzer Exkurs in die Geschichte des Komplexes, der im Volksmund kurz Camp genannt wird. Das heutige Geschäfts- und Freizeitzentrum wurde Ende der 70er bis Anfang der 80er Jahre im Rahmen eines Großprojektes, als Unterkunft für Gastarbeiter, durch die PCK Schwedt errichtet. Das massive Mehrzweckgebäude, in dem nun der Startschuss für die Transformation fällt, wurde ergänzt durch verschiedene 3-geschossige Wohngebäude. Hier entstand eine Stadt in der Stadt mit eigenen Versorgungs- und Freizeitmöglichkeiten und vielem mehr. Frei zugänglich für jedermann war das Gelände damals nicht.

Anfang der 90er Jahre wurde das Camp zum Gewerbegebiet mit den unterschiedlichsten Nutzungen. Seit 01.01.2007 befindet sich der Komplex mit einer Grundstücksfläche von ca. 75.000 m<sup>2</sup> im Eigentum der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder. Bis zum 31.01.2016 erfolgte die Verwaltung des Objektes durch die Firma Dussmann GmbH. Seit 01.02.2016 wird es durch die Wohnbauten Schwedt selbst verwaltet.

Heute ist das Geschäfts- und Freizeitzentrum ein wichtiges, zentrales Gewerbegebiet mit mehr als 180 Gewerbeeinheiten. In den zurückliegenden Jahren wurden die 3-geschossigen ehemaligen Wohnquartiere saniert, einige wurden zurückgebaut, um Platz für Neues zu schaffen. Die zentrale Feuerwache Schwedt/Oder ist ein Großprojekt, was hier seit 2022 neu entsteht.

Vom Friseur-, Kosmetik- und Hörakustikstudio über Autohandel, Zoo- und Angelshops bis zum Sanitätshaus und Küchenstudio ist hier ein vielseitiger Gewerbemix gegeben. Aber auch Praxisräume für Mediziner, ein Zahnlabor, Büroräume für diver-



se Nutzungen, Schulungsräume für Integrationskurse und Weiterbildungsmaßnahmen, Lagerräume, Werkstätten oder Sporträume für Vereine sind hier zu finden. Das Camp Hotel mit ca. 56 Zimmern rundet das Portfolio ab.

Der ehemalige „Irish Pub“ befindet sich im Mehrzweckgebäude in zentraler Lage direkt am Busbahnhof und dem Haltepunkt des regionalen Zugverkehrs. Hier haben Generationen Billard gespielt und Partys gefeiert. Der Besitzer gab jedoch auf und das Gewerbe stand lange Jahre leer.

Im umgebauten Gebäudebereich ist temporär die Nutzung durch Teile des Innovation Campus Schwedt/Oder angedacht. Hier entstehen ebenfalls Büros der Wohnbauten Schwedt zur Verwaltung und Vermarktung des weiterentwickelten Gewerbegebietes. Erforderlich sind eine komplette Entkernung und der vollständige neue Innenausbau der genannten Flächen. Zur Schaffung der Barrierefreiheit wird ein neuer Aufzug am Standort des jetzigen Lastenaufzugs eingebaut. Im Gebäude soll eine konsequente Umsetzung moderner, flexibler und damit zukunftsfähiger Bürokonzepte erfolgen. Die Innenarchitektur insgesamt soll Innovation, Kreativität und Identifikation fördern.

Es erfolgt dabei eine Kombination von verschiedenen Büroformen sowie von offenen und geschlossenen Flächen. Unterschiedliche Arbeitszonen gehen auf die Bedürfnisse der jeweiligen Arbeitsform ein und machen Arbeiten effizienter. Es wird eine räumliche Angebotsvielfalt für Besprechung, Konzentration, Zusammenarbeit, Erholung, etc. geschaffen.

Im Erdgeschoss wird ein multifunktionelles Foyer entstehen, welches ebenfalls der Erschließung der neuen Büroflächen dient. Weiterhin entsteht eine halböffentliche Fläche zur Information, Kommunikation und zum Aufenthalt. Das Erdgeschoss wird mit dem Obergeschoss neben dem neu geplanten Aufzug auch

mit einer neuen großzügigen repräsentativen Treppe räumlich und funktional verbunden. Weiterhin sind ein Büro mit zwei Arbeitsplätzen und ein Besprechungsraum vorgesehen, welche der Verwaltung des „neuen CAMP“ dienen.

Im Obergeschoss entstehen insgesamt ca. 20 Büroarbeitsplätze in transparenten Einzel- und Doppelbüros sowie im Open-Space-Bereich. Vorgesehen sind ebenfalls ein größerer Besprechungsraum und eine verglaste „Meeting-Box“ für kleinere Besprechungen. Offene Flächen dienen der Kommunikation, dem Aufenthalt und weiteren gemeinschaftlichen Funktionen.



## Family Day

Spiel, Spaß, Freude, Schlemmen und tolles Wetter gab es wieder auf dem Family Day am 30.04.2024. Ab 14 Uhr sind die großen und kleinen Kinder wieder voll auf ihre Kosten gekommen. Eine Runde auf dem Karussell, ein Foto mit dem Alpaka, einen Button für Mutti oder einfach die Bratwurst genießen. Es war für alle etwas dabei. Bei 28 Grad war ein Eis das Beste, um runterzukühlen. Die Tanzgruppen und Sänger verzauberten uns

und heizten die Stimmung weiter an. Wer da nicht dabei war, hat wirklich etwas verpasst. Unser Stand war ebenfalls wieder mit von der Partie. Buttons in Hülle und Fülle. Natürlich darf der 20. Kühlschrank-Button in keinem Haushalt fehlen. Das Enkelkind war glücklich und Oma und Opa konnten im Schatten unter dem Pavillon tief durchatmen. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Wir sind immer wieder erstaunt, mit welchen tollen Ideen die Kids um die Ecke kommen. Macht weiter so und nicht vergessen: „Save the Date“ für das nächste Jahr.



# Küchen, die begeistern.



Schwedt

Küchenqualität seit 1990

KüchenTreff Schwedt · Berliner Straße 21 · 16303 Schwedt · 03332 515159 · [www.kuechentreff-schwedt.de](http://www.kuechentreff-schwedt.de)



Das Schaufenster in der Vierradener Str. 33

## „Schaufenster“ mit der Integrations-Kita Regenbogen

„Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt!“ Getreu dem Motto von Pippi Langstrumpf haben die Kinder aus der Integrations-Kita „Regenbogen“ ihre eigenen Gebäude für die Zukunft aus einfachen Alltagsmaterialien gebastelt. Motiviert durch den Zeichenwettbewerb „FLOW – Meine Stadt Schwedt in der Zukunft“ entstanden ganz tolle Ideen.

Einen Blick in die Köpfe der 6- bis 7-jährigen Kinder wollten wir doch schon immer einmal werfen. Jetzt war es so weit. Sie waren nicht nur Stadtplaner, Architekten oder Bauarbeiter, nein, sie lernten auch die Aufgaben eines Malers und Designers kennen. Wo sind die Strohhalme und Papprollen, darf ich den Aufsatz von dem alten Fön nehmen, die Mundschutzmasken können wir auch als Hängematten nutzen. So ähnlich waren die Fragen der großen „kleinen“ Künstler. Es wurde alles verbaut, was nicht niet- und nagelfest war. Von Dosen über Teller, Bücher, Becher und Deckeln bis hin zu Knöpfen und sogar Weintraubenstiele fand alles seine Verwendung.

### ♦ Doch welche Gebäude sind nun entstanden?

Ein Haus mit Dachspielplatz, ein Flughafen, ein Turmhaus, ein Schwimmbad, um einige Ideen zu nennen. Ein Bauprojekt war sehr kreativ - ein Kino, welches als Sternwarte fungiert und beim Öffnen des Daches zur Open-Air-Variante wird. Die Kinder versuchten ihre einzelnen Interessen in den Bau der Gebäude einzubinden. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Überzeugen Sie sich selbst. Viele Gebäude sind in der Vierradener Straße 33 ausgestellt. Ein Spaziergang dort hin lohnt sich.



Die linke Seite vom Schaufenster Vierradener Str. 33



Die rechte Seite vom Schaufenster Vierradener Str. 33

*„Betrachte die Welt mit Kinderaugen und du wirst sehen, dass sie voller Wunder ist.“*

## Ein kleiner bunter Strauß an Sommerinformationen



### Sommerzeit = Grillsaison

Die Sonne lacht, man hält sich wieder gern und lange draußen auf und mit den ersten sommerlich lauen Abenden startet die Grillsaison. Spätestens wenn die ersten Düfte von Gegrilltem aus den Gärten um die Nase ziehen, wächst der Appetit und der Drang endlich zum Grill greifen zu können. Aus Sicherheitsgründen ist Grillen mit offenem Feuer (z.B. einem Holzkohlegrill) auf Loggien, Balkonen und Flächen, die unmittelbar am Gebäude liegen, in unserem Wohnungsbestand im Interesse aller Bewohner, nicht erlaubt. Es wird ausschließlich gestattet, auf dafür vorgesehenen Plätzen unter Einhaltung der Brandschutzbestimmungen. Wertvolle Tipps zum sicheren Grillen geben die örtliche Feuerwehr und auch das Internet ist prall gefüllt damit.

### Balkon = blühende Oase

Balkonpflanzenliebhaber warten im Frühjahr sehnsüchtig auf das Ende der frostigen Nächte, um endlich loszulegen und sich eine kleine blühende Oase zu schaffen. Wir bewundern die ideenreichen Bepflanzungen in unseren Wohngebieten und auch wir erfreuen uns daran. Jeder hat freie Hand und kann seine Ruheoase nach seinem Geschmack gestalten. Hier gibt es nur kleine Einschränkungen. Möchten Sie Ihre Zeit auf dem Balkon ungestört vor fremden Blicken genießen und Ihre Privatsphäre mit einem Sichtschutz schützen, wenden Sie sich bitte an uns. Beim Aufstellen eines Sonnenschirms haben wir nichts einzuwenden. Geht es allerdings um bauliche Veränderungen, wie zum Beispiel der Anbau von Markisen, oder dem Anbau von Sichtschutzplatten o.ä., ist ein Antrag vor Umsetzung der Maßnahme zwingend erforderlich. Sind alle Blumenkästen und Kübel bepflanzt und alle Ampeln aufgehängt, achten Sie bitte beim Gießen der Pflanzen darauf, dass das Wasser nicht an der Fassade nach unten fließt bzw. auf den Balkon Ihres darunter

wohnenden Nachbars tropft. Zum Gedeihen vieler Blühpflanzen trägt bei, die verwelkten Blüten und Blätter regelmäßig zu entfernen. Werfen Sie diese bitte nicht über den Balkon, Ihr Nachbar könnte es Ihnen zu Recht übelnehmen. Achten Sie bitte auch auf eine ordnungsgemäße Befestigung der Blumenkästen, -kübel und -ampeln. Die letzten Unwetter in der Region haben gezeigt, dass dies unheimlich wichtig ist, um Schäden zu vermeiden. Verzichten Sie bei der Pflanzenwahl auf Rankenpflanzen und -gitter, die das Mauerwerk oder die Fassade beschädigen. Die Wäsche auf dem Balkon oder der Terrasse trocknet in diesen Tagen herrlich luftig und schnell. Sie sollten diese aber nur unterhalb der Balkonbrüstung aufhängen.

### Sonnenschutz durch Markisen

Das Wetter ist herrlich, kein Regen in Sicht, aber ab mittags wird's heiß auf dem Balkon und dann ist es dort kaum noch auszuhalten. Das hören wir oft von Mietern, die sich dazu entscheiden, eine Markise auf dem Balkon anzubringen. Es gibt hier viele Varianten der Umsetzung des Anbaus. Wir bevorzugen und empfehlen die Arretierung mittels Teleskopstützen. Wichtig für Sie ist, dass Sie uns vor dem Anbau über Ihre Absicht informieren und einen Antrag bei Ihrem Mieterbetreuer stellen. Dieser wird in unserem Hause geprüft und eine Vereinbarung über die Durchführung der Maßnahme geschlossen. Entsprechende Auflagen erhalten Sie mit der Vereinbarung und dann steht dem Anbau des Schattenspenders nichts mehr im Wege.

Genießen Sie die Genüsse des Sommers in vollen Zügen! Blauer Himmel, Sonne, laue Sommerabende, Draußenzeit mit Freunden und Familie, ausgedehnte Ausflüge mit dem Fahrrad in unsere wunderschöne Heimat und allem, was sonst noch für Sie dazugehört. Wir wünschen Ihnen von Herzen eine schöne unbeschwerte Sommerzeit!

## Balkonwettbewerb

Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft.  
Senden Sie uns Ihre Balkonoase zu!



Fotos können **bis zum 31.07.2024** an folgende Adresse  
verschickt werden: **Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder**  
Kennwort: **Balkonwettbewerb 2024**  
Am Holzhafen 2, 16303 Schwedt/Oder  
oder bequem per E-Mail an:  
[pw@wohnbauten-schwedt.de](mailto:pw@wohnbauten-schwedt.de)

*Sichern Sie sich Ihren Pflanzengutschein!*



## Unser Blumenstrauß



... heute überreicht von  
Heike Uerkvitz,  
Mieterbetreuerin

Heute bin ich zu Besuch in der Wohnanlage Gatower Straße, bei Herrn Vietmeier. Im Jahre 2016 entstand dort unter dem Projekttitel „Grüner Wohnen“ eine schöne Wohnsiedlung die insgesamt 6 Wohngebäude umfasst. Für diesen Wohnbereich wurden wir im Oktober 2017 vom BBU Verband Berlin-

Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. mit dem Qualitätssiegel „Gewohnt gut - fit für die Zukunft“ ausgezeichnet.

In der Gatower Straße ist in den zurückliegenden 8 Jahren eine gute Hausgemeinschaft entstanden. Das Zusammenleben ist geprägt von Hilfsbereitschaft, Toleranz und Wertschätzung. Das Konzept funktioniert generationenübergreifend, auch wenn man nicht immer derselben Meinung ist.



Die Familie Vietmeier war sehr froh und glücklich darüber, im Jahre 2016 im Haus Gatower Straße eine schöne Dreizimmerwohnung mit einem dazugehörigen Garten beziehen zu können. Diesen kleinen Garten hat sich Herr Vietmeier zusammen mit seiner Frau sehr liebevoll gestaltet. Beide genießen ihre grüne Oase, wo auch das eine oder andere Gemüse sprießen darf. Die Enkelkinder haben ebenso ihre Freude am Garten, wenn sie bei den Großeltern zu Besuch sind.

In den vergangenen Jahren hat sich Herr Vietmeier zu einem guten Geist im Haus entwickelt. Wenn er sieht, dass jemand vielleicht tatkräftige Hilfe benötigt, ist er da und unterstützt völlig selbstverständlich. Durch seine engagierte Pflege der Grünflächen, die nicht immer nur seinen eigenen Garten beinhalten, ist es ein Vergnügen für Groß und Klein die Gewächse sprießen zu sehen und die bunte Blütenpracht zu bewundern und zu genießen.

Aus der kleinen Wohnungsgemeinschaft wurde uns berichtet, dass mittlerweile zu den Feiertagen ein sehr liebevoller Brauch eingezogen ist. Kleine süße Aufmerksamkeiten werden ganz still und heimlich am Nikolaus oder Ostern, vor den Türen der jeweils anderen Hausbewohner verteilt. So freut sich Groß und Klein an diesen Tagen überrascht zu werden und auch selbst zu überraschen. Diese liebevollen kleinen Aufmerksamkeiten sind auch ein Zeichen der Freude, eine so gute Nachbarschaft in seinem Umfeld zu haben. Von den Mitbewohnern wird Herr Vietmeier als stets freundlich beschrieben. Er hat bei jeder Begegnung einen netten Spruch auf Lager, ist stets emsig und behält jede anfallende Aufgabe im Blick.

Als ich Herrn Vietmeier das erste Mal kontaktierte, war es ihm sehr unangenehm für Sachen, die für ihn eigentlich selbstverständlich sind, auch noch ein Geschenk zu bekommen. Doch leider sind wir da anderer Meinung. Wer so viel dazu beiträgt, dass eine Hausgemeinschaft gut funktioniert und in dieser oft unruhigen, stressigen Zeit die netten Kleinigkeiten des Alltags nicht vergisst, hat längst einen Blumenstrauß verdient. In diesem Sinne: „Vielen Dank Herr Vietmeier und bleiben Sie gesund und munter“.

**UCKERMARK**

**30** JAHRE **SAFETY FIRST**

**WENNDANNUNS.DE**

**Ihr kompetenter Partner  
in allen Sicherheitsfragen.**

**24h**  
365 TAGE IHR PARTNER

☎ **WDU Dienstleistung GmbH** **03332**  
Bahnhofstraße 9 **433415**  
16303 Schwedt/Oder **info@wdu-gmbh.de**

# Wohnbauten Frührschoppen mit Blasmusik

- F** - Fröhlich sein
- R** - Reden über Gott & die Welt
- Ü** - Überwältigendes Orchester
- H** - Halt machen
- S** - Spaß auf der Hüpfburg
- C** - Cocktails genießen
- H** - Herzliche Gespräche
- O** - Ohne Ende Spaß
- P** - Perfektes Wetter
- P** - Positive Stimmung
- E** - Energiegeladenes Bühnenprogramm
- N** - Nachbarn treffen



Seien Sie mit dabei! Wann: **01.09.2024** ab **10.00 Uhr**  
Wo: am **Bollwerk** vor dem Haus  
Poderblick in Schwedt/Oder



Alle reden  
vom Klima.  
Wir machen es.

Mit unseren bewährten Klimagräten und zuverlässigen Wärmepumpen namhafter Hersteller können Sie Ihr persönliches Wohnraum- und Büroklima ganz einfach selbst bestimmen ...auch ganz ohne Sprung ins kalte Wasser.

Einfach gutes Klima!  
**BRINKMANN  
& WIEHN** 

[www.brinkmann-wiehn.de](http://www.brinkmann-wiehn.de) | Tel. 03332 2189-0

**Gerd Hohaus**

Maler- und Lackierbetrieb  
GmbH & Co. KG



**Ihr Maler  
macht's schön!**

- Anstrich- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Betonsanierung
- Fußbodenverlegearbeiten
- Sandstrahlarbeiten

Heinersdorfer Damm 59  
16303 Schwedt/Oder

Telefon (0 33 32) 41 94 91  
Telefax (0 33 32) 41 99 91  
Handy (01 72) 3 11 73 80

**Mit Techem Smart System  
werden aus Ihren Immobilien  
echte Energiebündel.**

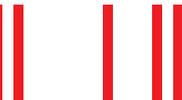


**Wer Energie effizient nutzt, hat mehr davon.**

**Mit der neuen Mehrwert-Plattform Techem Smart System.**

Eine Lösung, viele Leistungen: Gesteigerte Qualität und Schnelligkeit für Ihre Abrechnung. Laufendes Gerätemonitoring zur automatischen Prüfung Ihrer Funkerfassungsgeräte. Den energetischen Zustand Ihrer Immobilien immer im Blick, optimiertes Verbrauchsverhalten durch Energiemonitoring und garantiert mehr als 6 % Energieeinsparung. Techem Smart System – einfach clever.

Techem Energy Services GmbH · Region Mitte-Ost  
Martin-Hoffmann-Straße 16 · 12435 Berlin  
Tel.: 0 30/8 14 72-0 · Fax: -332 · [www.techem.de](http://www.techem.de)



**techem**

**T  
i  
H  
O  
GmbH**

- Tischlerarbeiten**
- Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff, Alu**
- Zubehör für Fenster und Türen**

Helbigstraße 18  
16303 Schwedt/O.  
Tel.: (0 33 32) 53 68 15 / 18  
Fax: (0 33 32) 25 12 05

## Vorgestellt: Reha.Tech – im neuen Showroom am 2. Standort im „Camp“



Frau Berger (links) und Frau Lisicki (rechts)

Seit dem 01.04.2024 finden Sie das Sanitätshaus Reha.Tech in der Handelsstraße 1 im Camp. Es ist eins von zehn Sanitätshäusern der Firma Reha.Tech GmbH, die sich in Brandenburg befinden. Frau Lisicki ist vor Ort Ihre Ansprechpartnerin für Rehabilitationsmittel, Pflegemittel, Inkontinenzmaterial und vieles mehr. Das umfangreiche und hochwertige Sortiment lässt keine Wünsche offen. Von Rollstühlen über Rollatoren bis hin zu Verbrauchsmaterialien, Bandagen, Schuheinlagen und Kompressionsstrümpfen finden Sie hier alles.

Beratung wird großgeschrieben, diese findet auf Wunsch auch zu Hause statt. Die Medizinproduktberater/-innen nehmen sich gerne die Zeit für eine persönliche und diskrete Beratung in Ihrem Umfeld.

Mit der Trickfabrik Schwedt e.V. hat sich in den letzten Monaten eine enge Zusammenarbeit entwickelt, besonders im Umgang mit den Rollikids (Kinder im Rollstuhl). Der Verein zeigt den Kindern auf spielerische Weise, wie man den Alltag im Rollstuhl meistern kann. Die Mitarbeiter/-innen stehen auch hier beratend bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

„Das Reha-Tech Team möchte mit kompetenter Beratung, schneller Lieferung und Versorgung und



Innenraum REHA-TECH

einem Lächeln im Gesicht den Patienten Lebensqualität zurückgeben“, fügte Frau Berger hinzu.

Ein Highlight gibt es aber noch ... die **1. FC UNION Berlin-Ecke!** Fragen Sie sich auch, wie ein Sanitätshaus zu so einer Fußballecke kommt? „Unser Chef ist ein großer Union Berlin Fan und so bieten wir viele Stücke aus dem Fansortiment an. Diese können auch jederzeit nachbestellt werden.“, sagte Frau Lisicki mit einem Lächeln im Gesicht. Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie doch mal vorbei.



### Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 - 18 Uhr  
Mi, Fr 9 - 13 Uhr

Reha.Tech GmbH  
Handelsstraße 1  
16303 Schwedt (Oder)  
T. 03332 - 58 15 917  
F. 03332 - 58 19 571

☎ 0800 66 444 65  
kostenlose Hotline

schwedt@sanitaetshausplus.de  
www.sanitaetshausplus.de

# Musik- und Kunstschule: Hoffest & Jahresausstellung



## Die Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ beendet das Schuljahr mit einem bunt gestalteten Hoffest am Donnerstag, 4. Juli 2024

### Das steht auf dem Programm:

- ▶ ab 15:00 Uhr Kinder- und Familienfest
- ▶ 15:30 Uhr Ausstellungseröffnung „Systemrelevant“ im Aufenthaltsraum
- ▶ 16:15 Uhr Präsentation Instrumentenkarussell
- ▶ 17:15 Uhr Schuljahresabschlusskonzert mit Zertifikatsübergabe
- ▶ 18:15 Uhr Musikalischer Reigen mit Ensembles der Musik- und Kunstschule (u. a. Ladies on Drum, Drum People, Let's Ride)

Alle sind herzlich eingeladen.



## „Systemrelevant“ – lautet der Titel der Jahresausstellung des Kunstbereiches der Musik- und Kunstschule, die am 4. Juli 2024 um 15.30 Uhr eröffnet wird.

Schüler und Schülerinnen des Kunstbereiches arbeiten im laufenden Schuljahr in den unterschiedlichsten künstlerischen Techniken zu den vielfältigsten Themen. Dabei entstehen interes-

sante Arbeiten, die dann auch schon mal in Absprache mit den Kunstpädagogen auf die Reise zum Europäischen Wettbewerb oder zum Internationalen Zeichenwettbewerb FLOW gehen. Das Highlight ist aber für alle am Ende des Schuljahres die Jahresendausstellung. Unter dem Titel „Systemrelevant“ präsentieren sie ab dem 4. Juli 2024 stolz ihre Werke, die in den Fluren der Schule als Bilder und Skulpturen zu bewundern sind.

„Systemrelevant“ – ein Titel, der üblicherweise auf Unternehmen oder Institutionen verweist, die als unverzichtbar für das reibungslose Funktionieren eines Systems angesehen werden. Aber in einer Zeit, in der Krisen und Unsicherheiten unsere Gesellschaft herausfordern, betrachten wir die Arbeit von Kultureinrichtungen als genauso systemrelevant? Die Ausstellung ist ein starkes Statement dafür, wie Kunst und Kultur nicht nur die ästhetische, sondern auch die emotionale und intellektuelle Infrastruktur unserer Gesellschaft stützen. Sie erinnert daran, wie wichtig Kreativität und Selbstwirksamkeit ist.

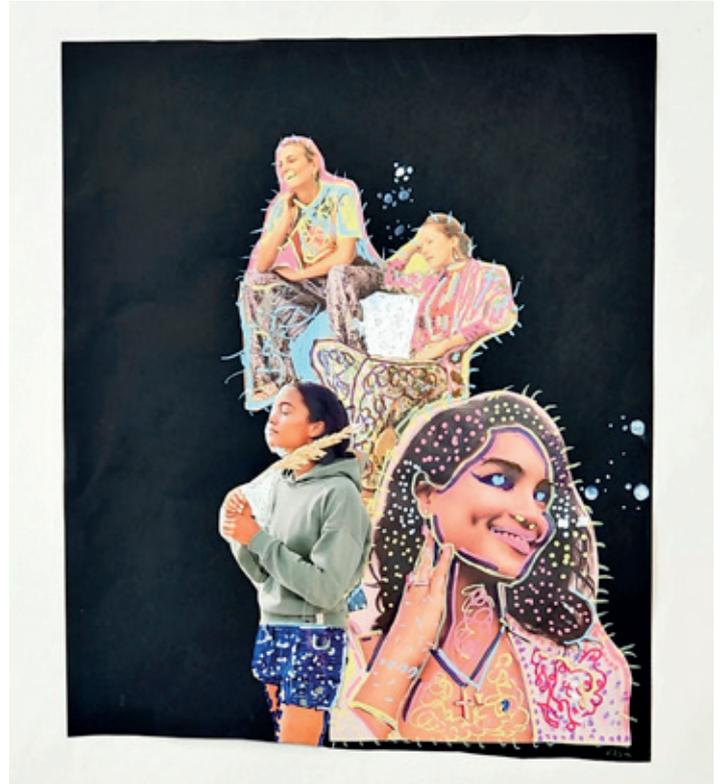
Die Werke, die in dieser Ausstellung präsentiert werden, sind nicht nur Produkte individueller Inspiration, sondern auch Ausdruck eines kollektiven Arbeitens. Wo findet sich Kunst in unserem täglichen Leben? Kultureinrichtungen wie die Musik- und Kunstschule sind nicht nur Orte des Lernens und der Kreativität,



Emilia Hahre, 12 Jahre, Pädagogin Annett Wagner



Matti Wustmann, 7 Jahre, Pädagogin Annett Wagner



Elisa Daunheimer, 9 Jahre, Pädagogin Lysann Vahrenhold

sondern auch unverzichtbare Bestandteile unserer sozialen und kulturellen Struktur.

Besucher sind herzlich eingeladen, die beeindruckenden Werke der jungen Künstler und Künstlerinnen zu erleben. Die Ausstellung „Systemrelevant“ ist vom 4. Juli bis 22. November in den Fluren der

Musik- und Kunstschule zu sehen. Eröffnet wird sie am 4. Juli um 15.30 Uhr im Aufenthaltsraum der Musik- und Kunstschule.

Die Ausstellungseröffnung ist eingebunden in das diesjährige Hoffest. Nähere Informationen zum Hoffest finden Sie unter [www.musikschule-schwedt.de](http://www.musikschule-schwedt.de)



Milena Lambert, 15 Jahre, Pädagogin Wenke Paul



 **ECKHARD VOSS** mbH  
MALERMEISTER U

Wartiner Straße 4 | 16303 Schwedt/Oder  
Tel. 03332 418835 | Fax 03332 418834  
info@malermeister-voss.de | www.malermeister-voss.de



Fliesen- und Kaminstudio  
**HÜTTEROTH**



Berliner Tor 27 | 16278 Angermünde  
Telefon: 0 33 31 / 23511

**Öffnungszeiten:**

Mo – Fr 9:00 – 17:00 Uhr  
Sa 9:00 – 12:00 Uhr



[www.HausderFliese.de](http://www.HausderFliese.de)

# Zukunftstag am 25.04.2024



4 Schüler bei unserem Zukunftstag

## Wir machen nicht nur Theorie, sondern mehr Praxis!

9.00 UHR

### 9.00 Uhr bis 9.30 Uhr:

Begrüßung der Schüler durch unsere Personalleiterin, Frau Müller-Börnincik + kleine Unternehmenspräsentation

9.35 UHR

### 9.35 Uhr bis 10.15 Uhr:

Besichtigung des Neubauprojektes „Grüne Terrassen“ mit den Projektleitern, Herrn Höwner und Herrn Lotzow



Besichtigung Grüne Terrassen

10.20 UHR



Projektleiter Hr. Höwner erklärt das Bauvorhaben

### 10.20 Uhr bis 11.00 Uhr:

Besichtigung des Neubauprojektes „Feuerwache“ mit dem Projektleiter, Herrn Ihle



Projektleiter Hr. Ihle zeigt die Feuerwache

11.05 UHR

11.05 Uhr bis 11.50 Uhr:

Besichtigung einer Rückbau-Wohnung und einer instandgesetzten Wohnung mit den Mieterbetreuern, Frau Pallasch und Herrn Lambert



**VORHER: Rückbau**  
Rückbau-Wohnung – Fr. Pallasch zeigt ältere Wohnung



**NACHHER: Instandgesetzt**  
Instandgesetzte Wohnung - Fr. Pallasch zeigt den neuen Standard

12.30 Uhr bis 13.00 Uhr:

Einblicke in den Bereich der Anlagenmechanik – Anschluss/Inbetriebnahme einer Mischbatterie an der Probewand mit den Azubis Herrn Lieske und Herrn Hilker



Anbau und Inbetriebnahme der Mischbatterie durch die Schüler



Hr. Lieske präsentiert den Anschluss einer Mischbatterie

Die Schüler konnten sich nicht nur einen Eindruck von unserem Unternehmen verschaffen, sondern auch in die einzelnen Ausbildungsberufe schnuppern. Wir bieten 3 verschiedene Ausbildungswege an: Kauffrau/-mann für Büromanagement, Immobilienkauffrau/-mann und Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

ZUKUNFTSTAG

Sei beim nächsten Mal mit dabei, wenn es heißt:

**ZUKUNFTSTAG 2025**

bei der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder  
**Bewirb dich!**

12.30 UHR

# OTIS

## Wir sind dabei...

### mit unseren Aufzügen

**OTIS** GmbH & Co. OHG

Büro Schwedt

Wendenstraße 1

16303 Schwedt

Telefon 0 33 32 / 43 33-0

Telefax 0 33 32 / 43 33 43

**Aufzüge Fahrtreppen Service**

# Anekdoten aus dem Stadtmuseum

## Auf den Spuren des Tabaks in Schwedt

Schwedt ist auf den ersten Blick eine Industriestadt. Eine Papierfabrik am einen und eine Raffinerie am anderen Ende, dazwischen Wohnkomplexe für Arbeiter. Ein Industriezweig war aber schon lange vorher hier und beherrschte jahrzehntelang die gesamte Region, um dann fast völlig zu verschwinden: Der Tabakanbau und die Tabakverarbeitung. Sie waren ein ausgeprägter landwirtschaftlicher und industrieller Sektor, dessen Spuren auch im Stadtgebiet in Siedlungen, Architektur und Kunstwerken immer noch vorzufinden sind.

Durch die Straßen der Stadt fuhren früher viele Wagen mit Tabak. Viele Häuser sind mit „Tabakgeld“ aufgebaut worden. Wo kann man diese Zeugen der Tabak-Ära in Schwedt noch finden? Und welche sind für immer verschwunden? Manchmal reicht ein kleiner Spaziergang durch die eigene Stadt, wenn man mit offenen Augen und ein wenig Input einen neuen Blick auf die viele hunderte Male gesehenen Orte bekommt.

### Tabak und Barock

Ein Gebäude stand in direktem Zusammenhang mit dem Beginn des Tabakanbaus in Schwedt: Das nicht mehr vorhandene Schloss am Ort der heutigen UBS. Kurfürstin Dorothea erwarb 1670 die Herrschaft Schwedt-Vierraden. Im selben Jahr zog sie nach Schwedt und ließ den Ort zu einer Residenzstadt umgestalten. Sie erkannte auch die Chancen des Tabakanbaus und förderte ihn. Bereits 1686 lud sie Cornelius van Couverden, einen niederländischen Tabakbauern, nach Schwedt ein. Der Anfang war ohne Erfolg. Die ausgewählte Sorte war nicht geeignet für die klimatischen Bedingungen in der Oderniederung. Nach zwei Jahren kehrte van Couverden wieder heim. Erst nach dem Potsdamer Edikt 1685 gelang es mit der Ansiedlung der Hugenotten aus der Pfalz den Tabakanbau auf den Weg zu bringen. Seitdem hat sich der Tabakanbau in der Region fortgesetzt und weiterentwickelt. Unter Dorotheas Nachfolger, ihrem ersten Sohn Philipp Wilhelm, entwickelte sich Schwedt zum „Potsdam der Uckermark“ und auch die ersten Tabakspeicher entstanden.

### Erste Tabakfabrik

Ein zweites, nicht mehr erkennbares Tabakgebäude stand am Flinkenberg. Die Hugenotten Jacob Abraham und Jacob Ludwig Harlan errichteten dort zwischen 1787 und 1789 die erste Tabakfabrik in Schwedt. (Zur Vorstellung: In Berlin wurde die erste Tabakfabrik schon 1720 gegründet.) Direkt neben dem viergeschossigen Fabrikgebäude besaßen Harlans auch die Vignetten-druckerei für Tabakpackungen, eine Rauchtobakmanufaktur und eine Tabakmühle für den Schnupftabak. Die Fabrik produzierte jährlich 5000 Tonnen Rauch-, Schnupftabak und Rollentabak (Stangentabak) und beschäftigte 160 Arbeiter. Die Harlans konnten den Absatzmarkt vor allem in Pommern, Schlesien sowie West- und Südpreußen erobern. Sie exportierten ihre Waren aber auch nach Ostpreußen und von dort nach Russland. Gleichzeitig betrieben sie einen ertragreichen und umfangreichen Kommissionshandel mit Rohtabak. In den nächsten zehn Jahren wurden in Schwedt zwei weitere Tabakfabriken gegründet. (Am Anfang des 20. Jh. waren in der Stadt 27 Unternehmen, die den Tabak



Tabakfabrik Dieterle 1920er Jahre; Archiv Tabakmuseum



Rechnung der Firma Dieterle; Archiv Tabakmuseum

Dieterle Stumpen, alte Verpackung; Sammlung Tabakmuseum



Flinkenberg, alte Postkarte, rechts Tabakfabrikgebäude Harlant vor 1945; Archiv Tabakmuseum

verarbeiteten.) Das Leben der Harlans als „Unternehmer neuen Stils“ war geprägt von großem sozialem Engagement in der französischen Kirche und der Stadt.

### ◆ Speicher und verschwundene Orte

Im 18. Jahrhundert war das Schwedter Gebiet das Zentrum des uckermärkischen Tabakanbaus. Mit seiner Anbaufläche von 4.400 Hektar war es das größte zusammenhängende Tabakanbaugebiet Deutschlands. Der sichere Abkauf des Tabaks von den Bauern erfolgte durch Tabakhändler. Die verfügten über große Speicher, die sie zur Lagerung aber auch Verarbeitung, z. B. Fermentierung, des Tabaks nutzten. Durch die Verarbeitung erhöhte sich auch die Lagerfähigkeit des Tabaks. Der größte Speicher befand sich bis 1945 direkt am Bollwerk, nah an der heutigen Oderbrücke und gehörte der Kaufmannsfamilie Seelig.

Ein markantes Bauwerk aus der Tabakzeit ist der sog. Gerberspeicher in der Gerberstraße. Er wurde 1875 fertiggestellt und diente zunächst der Firma Hartmann zur Tabakgärung und zum Tabakhandel. Von 1902 bis 1953 gehörte das Gebäude der Uckermärkischen Tabakverwertungsgenossenschaft (UTVG) als Lager, für Betriebsräume und die Fermentation des Tabaks. In den 60er und 70er Jahren arbeiteten hier Ärzte und Hygieneinspektoren. Nach einer kurzen Nutzungsdauer als VEB Rohtabak-Lager stand das Gebäude leer und ungenutzt. Im Jahr 1995 zog der Kunstverein Schwedt e. V. ein und begann mit Renovierungsarbeiten und der Rettung des Gebäudes. Seitdem finden hier regelmäßig verschiedene kulturelle Angebote und Veranstaltungen statt, wie zum Beispiel die jährlichen Künstlerpleinairs.

Apropos Rohtabak: Erwähnenswert ist noch ein Gebäudekomplex, der nicht mehr existiert. Der VEB Rohtabak wurde 1953 gegründet. Damals wurden 40 % des Tabakbedarfs durch den heimischen Tabakanbau gedeckt und die gesamte DDR-Tabakindustrie stand unter staatlicher Kontrolle. Die Boniteure (Bonitierung ist die fachgerechte, qualitative Beurteilung landwirtschaftlicher Erzeugnisse) bewerteten die Qualität des dachreifen Tabaks in 3 Klassen und bestimmten damit den Preis. Ein großer Teil wurde direkt vor Ort, im VEB Rohtabak in der heutigen Berliner Str. weiterverarbeitet, sortiert, gelagert, verwendet und weiterverkauft. Dem Betrieb gehörten auch eine Kulturgruppe und eine Sportgruppe an.

In den 60er Jahren arbeiteten dort etwa 300 Festangestellte und Saisonarbeiter. Tabakfacharbeiter wurden dort ausgebildet. Nach der 1970 durchgeführten Umstrukturierung wurde

das Unternehmen vom VEB Tabakkontor Dresden und damit auch dem Tabakkombinat Berlin übernommen. Etwa 70 % des Schwedt-Tabaks wurde als hochwertiger Zigarrentabak in den Westen exportiert. Allerdings überlebte der Betrieb den Übergang von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft in den 1990er Jahren nicht.

Die Gebäude des VEB Rohtabaks wurden abgetragen. Heute lässt sich die Geschichte des Ortes nur noch an den neuen Straßennamen „Rohtabakweg“ oder „Tabakblütenweg“ zuordnen.

### ◆ Millionenbau

Wenn man weiter Richtung Rathaus spaziert, kommt man in der Dr. Theodor-Neubauer-Str. an der Alten Fabrik vorbei. Auch hier wurden früher Tabakwaren produziert. 1852 gründete Ernst Dieterle in Schwedt eine Zigarrenfabrik. Sie entwickelte sich zum bedeutendsten Unternehmen der Stadt mit einem flächendeckenden Niederlassungsnetz in ganz Deutschland. Der Firmengründer übertrug das Unternehmen später auf seine Söhne Rudolf und Julius, die 1871 den Firmennamen in „Gebrüder Dieterle“ änderten. 1880 erließ die preußische Regierung ein Tabaksteuergesetz. Dies führt zu einer Reduzierung des Tabakkonsums. Dieterle reagiert mit der Produktion des steuerlich begünstigten Kautabaks. Nach der Jahrhundertwende nahm die Zigarrenproduktion wieder zu. Ab Mitte der 1920er Jahre kam die Zigarettenproduktion dazu. Das Fabrikgebäude der Zigarren- und Zigarettenfabrik Dieterle wurde 1921-1922 erbaut. Das Gebäude war allgemein als „Millionenbau“ bekannt. Es ist ein modernes Gebäude der 1920er Jahre mit Bauhaus-Einfluss und steht heute unter Denkmalschutz. 1932 wurde das Werk durch die Weltwirtschaftskrise zahlungsunfähig und wurde von der Firma Vogelsang aus Bremen übernommen. Der Firmenname „Gebr. Dieterle GmbH gegr. 1852“ wurde beibehalten.

Im Oktober 1945 nahm die Fabrik als „Zigarren- und Tabakfabrik Schwedt/O“ die Produktion wieder auf. Die dort hergestellten Zigarettenmarken waren „Erika“, „Fortschritt“, „Puck“ oder „Treffer“. Die spätere Konsumgenossenschaft stellte hier noch bis 1954 Tabakwaren her. Anschließend nahm hier die Mineralwasserfabrik (MIFA) ihren Sitz.

Nach einer langen Pause begann im August 2013 die Umgestaltung des Gebäudes in ein Verwaltungsgebäude des Rathauses mit einer Polizeistation.



VEB Rohtabak Schwedt; Archiv Tabakmuseum



Alte Scheune auf dem Karlsplatz 1980er Jahre; Archiv Tabakmuseum

### Was ist noch übriggeblieben?

Seit dem Jahr 2005 ist auch die Stadtbibliothek in einem ehemaligen Tabakspeicher tätig. Es ist der sogenannte Ermelerspeicher. Er ist noch ein vorhandenes Bauwerk das früher dem Tabak diente. Es gehörte dem Berliner Tabakhändler Wilhelm Ferdinand Ermeler (1784–1866). Ursprünglich verfügten die Tabakbauern über eigene Tabakschuppen, in denen der Tabak nach der Ernte zum Trocknen aufgehängt wurde, bevor er zu den Verarbeitungszentren in Breslau oder Sachsen gelangte. In eigens errichteten Lagerhäusern konnten finanzstarke Unternehmer eingekauften Tabak zwischenlagern. Dieses zweistöckige Backsteingebäude hatte eine Doppelfunktion als Lager und Trockenraum. Die Trocknungsfunktion zeichnet sich durch die durchlaufenden Schlepplagen am Dach aus. Neben der Tür befinden sich dekorative Ornamente. Die Konsumgenossenschaft nutzte das Haus seit den



Ermelerspeicher vor 1987; Archiv Tabakmuseum

1960er Jahren als Möbellager. Das Gebäude wurde 1988 anlässlich der Arbeiterfestspiele (Das 1959 ins Leben gerufene Fest fand bis 1972 jährlich, danach bis 1988 alle zwei Jahre statt. Es verband Leistungen von Laienkünstlern mit Auftritten renommierter Berufskünstler.) restauriert und diente der städtischen Galerie.

### Ein Stadtrundgang entsteht

Die Geschichte der Tabakindustrie in Schwedt ist spannend und vielseitig. Viel darüber hinaus kann man im Tabakmuseum Vierraden erfahren. Dort kommt man dank alter Fotos und Videoaufnahmen den ehemaligen Tabakbauern und Arbeitern der Betriebe nah und erfährt ihre Geschichten. Das Tabakmuseum erarbeitet derzeit einen Stadtführer zu 11 der bestehenden und verschwundenen Orte der Tabak-Ära in Schwedt. Informationen dazu bekommen Sie bald auf der Internetseite des Museums oder in der Touristinformation.

[www.brunata-metrona.de](http://www.brunata-metrona.de)

## Mit der UVI Energieverbräuche immer im Blick

Teil der  
LÖSUNG



Transparente Verbrauchsdaten ermöglichen Eigeninitiative beim Energiesparen – das schont die Umwelt.

Mit moderner Funktechnologie stellen wir Ihnen monatlich Unterjährige Verbrauchsinformationen (UVI) schnell, sicher und optisch ansprechend zur Verfügung.

**BRUNATA  
METRONA**

## Wildblumenwiesen – Vielfalt der **Wildbienen** retten



Östliche Felsenmauerbiene sammelt Pollen an einer Platterbse (*Osmia – mostelina*, Foto H. Gille)

von **Dr. Rotraut Gille**, NABU Regionalverband Schwedt

Die Wohnbauten GmbH Schwedt feierte im Jahr 2020 ihr 60jähriges Bestehen und machte sich selbst ein außergewöhnliches Geschenk.

In der Ehm-Welk-Straße war durch Abriss eines Wohnblockes eine 3450 m<sup>2</sup> große Brache entstanden. Auf dieser Fläche wurde nach entsprechender Vorarbeit sorgfältig ausgewähltes regionales Saatgut von der „Wildsamen-Insel“ Temmen (Uckermark) eingesät. Der NABU-Regionalverband Schwedt hat die Entwicklung der Vegetation auf der Fläche beobachtet und nach 3 bis 4 Jahren als idealen Lebensraum für Wildbienen eingeschätzt. Lückiger Bewuchs und das Vorkommen einer Vielzahl wichtiger

Wildpflanzen sicherten einen Nistplatz für bodennistende Wildbienen, denn etwa 70 % nisten im Boden, und die Versorgung ihres Nachwuchses mit Nahrung durch ein ausreichendes Pollenangebot.

Häufige Pflanzenarten sind u. a. Flockenblumen, Natternkopf, Ackerwinde, Rainfarn und verschiedene gelbe und weiße Korbblütler. Die Sonneneinstrahlung ist über den Tag sehr hoch, sodass für viele Wildbienenarten optimale Bedingungen herrschen.

In Deutschland gibt es etwa 560 Wildbienen-Arten, die Hälfte steht bereits auf der Roten Liste der bedrohten Arten. Die meisten Wildbienen (etwa 95 %) leben solitär. Ein Weibchen baut ein Nest, das aus durch Trennwände voneinander abgegrenzten Kammern, den sogenannten Brutzellen, besteht. Nach jedem Sammelflug trägt das Weibchen Nektar und Pollen ein, legt ein Ei ab und verschließt die Zelle. Erst im Folgejahr schlüpft die Biene dann, wenn ihre spezielle pollenspendende Wildpflanze blüht, die Weibchen lernen ihren Nachwuchs nicht mehr kennen.

Der NABU-Regionalverband Schwedt verfügt über beste Kontakte zu zwei anerkannten Wildbienen-Spezialisten und konnte einen für die Erfassung der vorkommenden Arten gewinnen. Ein Antrag auf finanzielle Förderung beim NABU-Bundesverband wurde positiv entschieden.

In nur einem Untersuchungsjahr wurden bei 6 Begehungen 68 Wildbienenarten nachgewiesen, 13 stehen auf der Roten Liste Brandenburgs und 8 auf der Vorwarnliste. Auf der bundesweiten Roten Liste stehen sogar 22 dieser Arten und 10 auf der Vorwarnliste.

Ein Merkmal artenreicher Wiesen ist eine hohe Vielfalt von Arten mit Spezialisierungen. 17 der nachgewiesenen Arten sind



Kuckucksbiene (*Thyreus truncatus*, Foto: Jens Möller)

Pollenspezialisten, d. h. sie sammeln Pollen von nur einer einzigen Pflanzenart, -gattung oder -familie, d. h. es handelt sich um oligolektische Arten. Die große Zahl dieser Arten spricht für eine hohe Qualität des Saatgutes.



Spiralhornbiene (*Systropha curvicornis*), Foto: Ch. Saure

Gefunden wurden außerdem 9 Arten, die parasitisch leben (Kuckucksbienen), die die Nester anderer Arten besetzen.

Auf Empfehlung des Gutachters bauten NABU-Mitglieder Anfang Juli 2023 noch eine Nisthilfe für die 30 % in Hohlräumen nistenden Arten. Die Natternkopf-Mauerbiene (*Hoplitis adunca*), sammelt nur an Natternkopf Pollen und nistet gern in Nisthilfen.



Natternkopf-Mauerbiene (*Hoplitis adunca*), Foto: Ch. Saure

Die bemerkenswertesten Nachweise sind die Dünen-Seidenbiene (*Colletes marginatus*), Ochsenzungen-Seidenbiene (*Colletes nasutus*), Kleine Spiralhornbiene (*Systropha curvicornis*), Mohnmauerbiene (*Osmia papaveris*), Gestutzte Fleckenbiene (*Thyreus truncatus*).

Die Dünen-Seidenbiene (*Colletes marginatus*) hat ihren Verbreitungsschwerpunkt auf Binnendünen. Hier profitiert sie von dem sandigen Boden und der lückigen Vegetation.

Die Ochsenzungen-Seidenbiene (*Colletes nasutus*) sammelt nur an der Gemeinen Ochsenzunge Pollen und kommt in Deutschland nur noch im Land Brandenburg vor. Aus diesem

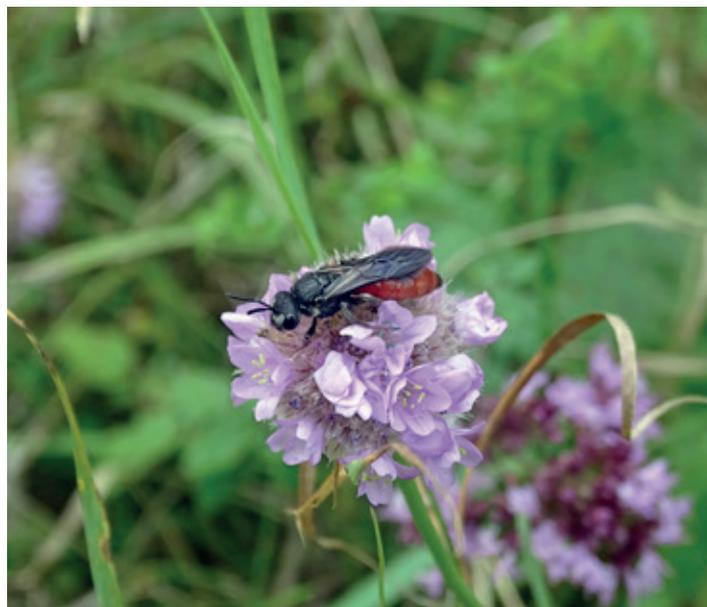
Grund hat das Bundesland eine besondere Verantwortung für den Schutz dieser Art.

Die kleine Spiralhornbiene (*Systropha curvicornis*) sammelt Pollen ausschließlich auf Ackerwinde, hauptsächlich entlang von Feldwegen. Leider fehlen sie häufig als Lebensraum, und es war eine große Überraschung sie im Stadtgebiet zu finden. Daraus ergibt sich die Konsequenz, künftig in Schwedt und Umgebung bei der Anlage und Pflege auf die Ackerwinde zu achten.

Die Besonderheit der Mohnbiene (*Osmia papaveris*) besteht in ihrer einzigartigen Nistweise. Sie nistet in selbstgegrabenen Hohlräumen unmittelbar unter der Erdoberfläche, die sie mit Blütenblättern besonders von Mohnpflanzen austapeziert. Leider ist auch sie stark im Rückgang, gebietsweise bereits verschollen und sehr selten.

Die gestutzte Fleckenbiene (*Thyreus truncatus*), ist eine Kuckucksbiene und wurde erstmalig 2021 in den Densenbergen bei Stützkow entdeckt. Diese Art wurde auf der Fläche häufig gefunden.

Nach Aussagen des Gutachters konnte insgesamt ein hervorragendes Ergebnis erreicht werden, das klar aufzeigt, dass Artenschutzmaßnahmen, wenn sie richtig und mit Sachverstand ausgeführt werden, sehr nützlich sein können.



Große Blutbiene (*Sphecodes albilabris*), Foto: H. Gille



Flockenblumen-Langhornbiene (*Eucera dentata*), Foto: H. Gille



Verbindung mit der Notrufzentrale können moderne Smartwatches bei Unfällen auch einen Rettungsdienst alarmieren und den genauen Standort, durch das integrierte GPS, an die nächste Rettungsstelle senden.

Smartwatches sind außerdem benutzerfreundlicher. Durch einen kleinen Bild-

schirm mit Touchscreen-Funktion wird eine einfache Handhabung ermöglicht. Die Akkulaufzeit eines Gerätes variiert stark und hängt von dem Modell und der Handhabung mit der Uhr ab. Von einem Tag bis hin zu einer Woche ist die versprochene Akkulaufzeit laut Hersteller. Über die Zeit ist die große klobige Uhr zu einem schlichten, vielseitig veränderbaren Accessoire geworden. Mehrere Designs, welche auf den Besitzer speziell angepasst werden können, stechen durch eine Vielseitigkeit im Aussehen und in den Funktionen hervor. Von Silikonfitnessbändchen bis zum Edelstahl Gliederarmband ist alles dabei. Die Smartwatch findet nicht nur Anklang bei den jüngeren Leuten, die digitale Uhr findet ihren Zuspruch bei Menschen aller Altersklassen. Für Jung und Alt ist immer etwas dabei.

Die Preise einer Smartwatch variieren sehr stark und hängen von verschiedenen Faktoren ab. Einsteigermodelle, die grundlegende Funktionen wie Schrittzähler und Benachrichtigungen beinhalten, sind oft bereits ab etwa 20 € bis 100 € erhältlich. Im mittleren Preissegment findet man eine breite Palette von Smartwatches, die fortgeschrittenere Fitness-Tracking-Funktionen, längere Akkulaufzeiten aufweisen und möglicherweise wasserdicht sind. Hier bewegen sich die Preise typischerweise zwischen 100 € und 200 €.

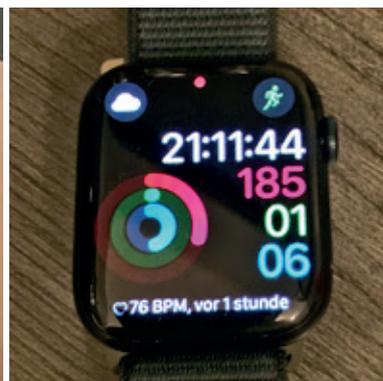
Für Verbraucher, die auf der Suche nach High-End-Smartwatches mit topaktuellen Features sind, können die Preise deutlich über 300 € liegen. Marktführende Anbieter wie Apple, Samsung,

Huawei und Garmin bieten in dieser Preisklasse Modelle an, die nicht nur fortschrittliche Gesundheitsüberwachung und GPS-Systeme integriert haben, sondern auch hochwertige Materialien wie Edelstahl oder Saphirglas verwenden.

### Von der Zeitanzeige zum persönlichen Assistenten – die Smartwatch

Smartwatches haben in der letzten Zeit eine bemerkenswerte Entwicklung durchlebt. Von einfachen Geräten, welche gerade einmal die Zeit anzeigen konnten, bis hin zu kleinen Miniatur-Computern am Arm. Diese bieten eine Vielzahl an Funktionen.

Ursprünglich war es eine digitale Zeitanzeige am Handgelenk, welche Benachrichtigungen anzeigen konnten, die Schritte zählte, sowie die Pulsmessung durchführte. Mit der Zeit hat sich aber auch das elektronische Gerät weiterentwickelt. Das Abrufen von E-Mails, Annehmen von Anrufen, die Terminübersicht und die Erinnerungen machen die Smartwatch zu einem eigenen kleinen Assistenten. Zusätzlich kann die Uhr Fitnessdaten aufzeichnen und sogar Zahlungen tätigen. Durch den Einbau von Sensoren, wie ein Herzfrequenzmesser, Schrittzähler und GPS, ist es den Besitzern möglich geworden, das Training zu tracken, körperliche Aktivitäten zu überwachen, sowie die Gesundheit im Auge zu behalten. Darunter zählt auch die Erkennung der einzelnen Schlafphasen. Diese zeigen dir, wie lange du dich in welcher Schlafphase aufgehalten hast und wie oft beziehungsweise wie lange man in der Nacht wach war. Modernere und preisintensivere Modelle sind in der Lage, den Blutdruck zu messen sowie den Sauerstoffgehalt im Blut festzustellen. Zusätzlich ist es möglich, mit der Smartwatch Routen zu navigieren, das Wetter anzuzeigen und die Reihenfolge der Musik zu bestimmen. Durch eine



# Gewerberaum sucht Mieter!

## Das Sonnenhaus im Bahnquartier sucht Sie als Gewerbemieter!



Das im Jahr 2022 fertiggestellte Gebäude ist verkehrsgünstig gelegen und besitzt durch die direkte Lage am Bahnhof eine gute Anbindung an den öffentlichen Nah- und Fernverkehr.

**Lage:** Schwedt/Oder, Zentrum, Bahnhofstraße 23

**Fläche:** Erdgeschoss, Gewerbe rechts: 78,95 m<sup>2</sup>

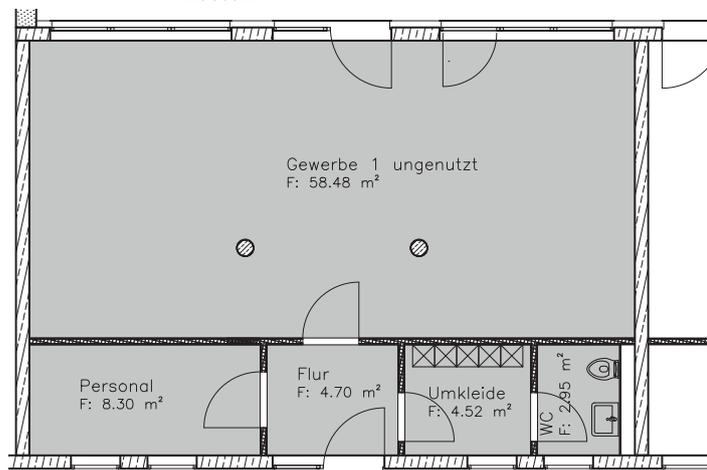
**Heizung:** Anschluss an das Fernwärmenetz, Beheizung der Räume mittels Fußbodenheizung

**Telefonie/Internet:** Glasfaseranschluss mit bis zu 1000 Mbit/s über Deutsche Telekom oder Stadtwerke Schwedt

**Klimatechnik:** Einbau von Split-Klimageräten bauseitig möglich, mieterseitige Finanzierung und Realisierung

**Endenergieverbrauchskennwert:** 70,3 kWh (m<sup>2</sup> und Jahr) Endenergiebedarf einschl. Warmwasserbereitung

**Nettokaltmiete:** Nettokaltmiete nach Vereinbarung zzgl. Nebenkosten



### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

**Ansprechpartner:** Herr Döbler  
**Telefon:** 03332/440-124  
**E-Mail:** wug@wohnbauten-schwedt.de



reinigungsservice@swschwedt.de • www.reinigungsservice-lange.de

**Glas- und Rahmenreinigung**

**Haushaltsreinigung**

**Polster- und Teppichreinigung**

**Fahrzeugreinigung**

**Haushaltsauflösung**

**Entrostung und Farberfennung  
mittels Strahlgerät**

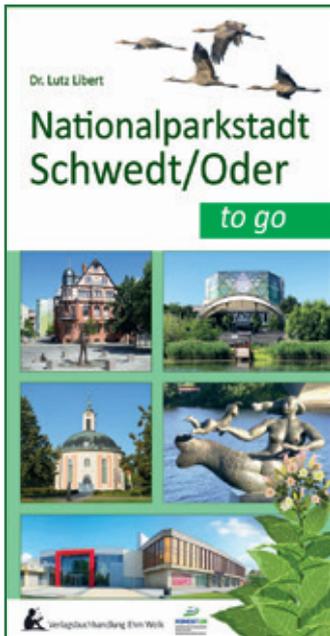
**Reinigung von Küchenabzugsanlagen**

**Schleifen, Versiegeln und Ölen von  
Parkett und Holzböden**

*und vieles mehr – sprechen Sie uns an*

# Nationalparkstadt Schwedt/Oder *to go*

Eine Entdeckungsreise durch die vielfältige Nationalparkstadt



**AKTIONSPREIS:  
12,00 Euro**

Schwedt/Oder ist eine moderne Industriestadt, gelegen am Nationalpark Unteres Oder-tal.

Die einstige Residenzstadt der Markgrafen an der Oder, die ursprünglich durch den Acker- und Tabakanbau geprägt war, ist heute mit einer

lebendigen Kunst- und Kulturszene, zeitgemäßer Wohn- und Geschäftsbebauung sowie Zentren für Bildung, Sport, Freizeit und Einkauf ausgestattet. Gelungen vereinen sich hier historische Identität und moderner Lifestyle.

Das vorliegende Buch begleitet Sie auf einer spannenden Entdeckungsreise durch die Geschichte und

Gegenwart der überraschend vielfältigen Stadt. Erleben Sie städtische Baukunst, Kultur, Denkmäler, Kunstwerke und die stadtnahe Naturlandschaft hautnah in stimmungsvollen Fotos unterschiedlicher Perspektive. Zwei Touren-Übersichtskarten begleiten Sie auf der Entdeckungstour.

Autor: Dr. Lutz Libert; hochwertige Softcoverausgabe, Format: 10,5 x 21,0 cm; Seiten: 200; ca. 150 Fotos, Karten und Abbildungen; Beilage: 2 Routen-Übersichtskarten zum einfachen Auffinden aller beschriebenen Tour-Stationen; ISBN: 9783949557101; Verlagsbuchhandlung Ehm Welk



**Perfekt vorbereitet ins neue Schuljahr – mit unserem „rundum-sorglos-Schulbuchservice“**

- Schulbücher, Arbeitshefte, Lernmaterialien aller Verlage
- Buchhüllen und Heftumschläge mit Einschlagservice
- Hausaufgabenhefte, Schüler- und Lehrerkalender
- Lernhilfen, Lektürehilfen, Nachschlagewerke
- Schul-Lesestoffe und Wörterbücher
- Bücher und Geschenke für die Schultüte

in der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk oder in unserer Online-Buchhandlung auf [buchschoomk24.de](http://buchschoomk24.de) bestellen, abholen oder ganz einfach nach Hause liefern lassen.

**Folgen Sie uns jetzt auch auf facebook und instagram „Verlagsbuchhandlung Ehm Welk“.**

### Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Buchhandlung Online-Buchhandlung Verlag Regionales Kultur

Inh.: Dipl.-Buchhandelswirtin Karla Schmook e. Kfr. / Vierradener Str. 40 A, 16303 Schwedt/Oder  
Tel.: 03332 83348-10 / Fax: 03332 83348-15 / [info@buchschoomk24.de](mailto:info@buchschoomk24.de)

**Online-Buchhandlung und Regionalshop: [www.buchschoomk24.de](http://www.buchschoomk24.de)**





Diese Jungs hatten viel Spaß beim Family Day am 30.04.2024 und standen gern Modell für diesen Schnappschuss. Foto: R. Körner

## Sprechzeiten und Telefonnummern der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

### Allgemein

Zentrale Telefonnummer 03332 / 4400  
 Zentrale Faxnummer 03332 / 440194  
 Havariedienst 03332 / 22333  
 wb@wohnbauten-schwedt.de

### Sprechzeiten

telefonisch:	täglich	7.30 - 09.00 Uhr
persönlich:	Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
		13.00 - 18.00 Uhr
	Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

### Vermieter

Frau Blankenfeldt 03332 / 44 01 04  
 Herr Haas 03332 / 44 01 31  
 Frau A. Duckert 03332 / 44 01 03  
 vermietet@wohnbauten-schwedt.de

### Mieterbetreuer

Herr Lambert 03332 / 44 01 17  
 Frau Wohlrab 03332 / 44 01 05  
 Herr Kliche 03332 / 44 01 18  
 Frau Pallasch 03332 / 44 01 37  
 Frau Uerkvitz 03332 / 44 01 28  
 Frau Hahn 03332 / 44 01 27  
 Frau Adler 03332 / 44 01 19  
 mieterbetreuer@wohnbauten-schwedt.de

### Wohneigentumsverwaltung

Frau Paschke 03332 / 44 01 62  
 Frau Voß 03332 / 44 01 21  
 wug@wohnbauten-schwedt.de

### Gewerberaumvermieter

Frau Krüger 03332 / 44 01 24  
 wug@wohnbauten-schwedt.de

### E-Mail-Adressen

Geschäftsführerin: tgf@wohnbauten-schwedt.de  
 Betriebskosten: bk@wohnbauten-schwedt.de  
 Versicherung: versicherung@wohnbauten-schwedt.de  
 Finanz- und Rechnungswesen: fr@wohnbauten-schwedt.de  
 Technik (Bau- und Haustechnik): technik@wohnbauten-schwedt.de  
 Personalleiterin/Öffentlichkeitsarbeit: pw@wohnbauten-schwedt.de

### IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder  
 Am Holzhafen 2, 16303 Schwedt/Oder

Redaktion: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder  
 Informationen, Anregungen, Meinungen und Kritiken richten Sie bitte an die Redaktion.

Druck: Druckerei Nauendorf GmbH  
 Nordring 16, 16278 Angermünde  
 Tel.: (03331) 3017-0

Fotos: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder, Stadt Schwedt/O.,  
 Nabu Regionalverband Schwedt, Kita Regenbogen,  
 Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder

Die Anzeigeninhalte liegen in Verantwortung der Inserenten. Nachdruck oder Auszüge aus dem redaktionellen Teil nur mit Genehmigung des Verfassers.